



Versuchsplan ökologisch

Sommerung 2026



Impressum

Herausgeber

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - Fachgebiet 38

Bearbeitung

Abteilung 3 - Fachinformation; Fachgebiet 38 - Fachinformation Ökologischer Landbau

Verantwortlich

Andreas Sünder

Dr. Andreas Hammelehle

Reinhardt Schmidt

Bad Hersfeld-Eichhof / Kassel, April 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Übersicht der Bodenklimaräume in Deutschland	5
2.1	Anbaugebiete und Bodenklimaräume in Hessen - ökologischer Anbau	6
3	Abkürzungen und Zeichen	6
4	Allgemeine Parameter zu den Versuchen	7
5	Landessortenversuche ökologisch 2026	8
5.1	Sommerweizen LSV ökologisch	8
5.1.1	Sommerweizen LSV ökologisch Versuchsdurchführung.....	8
5.1.2	Sommerweizen LSV ökologisch Sortiment	9
5.2	Sommergerste LSV / WP ökologisch	10
5.2.1	Sommergerste LSV ökologisch Versuchsdurchführung.....	10
5.2.2	Sommergerste LSV ökologisch Sortiment	11
5.3	Sommerhafer LSV / WP ökologisch	12
5.3.1	Sommerhafer LSV ökologisch Versuchsdurchführung.....	12
5.3.2	Sommerhafer LSV ökologisch Sortiment	13
5.4	Sommertriticale LSV ökologisch	14
5.4.1	Sommertriticale LSV ökologisch Versuchsdurchführung.....	14
5.4.2	Sommertriticale LSV ökologisch Sortiment	14
5.5	Ackerbohnen LSV ökologisch	15
5.5.1	Ackerbohnen LSV ökologisch Versuchsdurchführung	15
5.5.2	Ackerbohnen LSV ökologisch Sortiment.....	15
5.6	Sojabohnen LSV ökologisch	16
5.6.1	Sojabohnen LSV ökologisch Versuchsdurchführung	16
5.6.2	Sojabohnen LSV ökologisch Sortiment.....	17
5.7	Weißer Lupinen LSV ökologisch	18
5.7.1	Weißer Lupinen LSV ökologisch Versuchsdurchführung	18
5.7.2	Weißer Lupinen LSV ökologisch Sortiment.....	18

1 Vorwort

Landwirtschaftliches Versuchswesen

Das Versuchswesen des LLH im Bereich Pflanzenbau wird an verschiedenen regionstypischen Standorten in Hessen durchgeführt. Die Versuche werden nach den Regeln des integrierten Pflanzenbaus angelegt. Hauptaufgabe des LLH ist hierbei die Durchführung der offiziellen Landessortenversuche (LSV). In den Landessortenversuchen werden die Sorten verschiedener Kulturarten auf Gesundheit, Leistungsvermögen und Qualitätseigenschaften unter hessischen Standortbedingungen aus Sicht der Landwirtschaft und unter Verbraucheraspekten über mehrere Jahre geprüft. Durch die Bund-Länder-Vereinbarung werden die Ergebnisse standardisierter Versuchsanstellungen zwischen verschiedener Bundesländern ausgetauscht und gemeinsam ausgewertet.

Im Arbeitskreis „Koordinierung im Versuchswesen“ beim Verband der Landwirtschaftskammern, in dem u. a. alle für das Sortenprüfwesen zuständigen Länderdienststellen vertreten sind, wurde eine Einteilung der Bundesrepublik in Bodenklimaräume erarbeitet. Dies hat zum Ziel die Durchführung und Auswertung von Sortenversuchen und die Sortenberatung zu optimieren. Die dazugehörigen Anbauggebiete werden je Kultur festgelegt.

Informationen zu den Anbaugebieten finden Sie unter <http://geoportal.julius-kuehn.de/index.html>

Die Versuche für den ökologischen Landbau werden in Kooperation mit zwei Praxisbetrieben und der Universität Kassel durchgeführt. Neben der Prüfung der Anbaueignung stellen die Untersuchungen zur Verarbeitungseignung eine wichtige Informations- und Beratungshilfe dar. Auch für den ökologischen Landbau werden Landessortenversuche durchgeführt.

Zur Beantwortung von Düngungsfragen sowie zu Fragen der Nähr- und Schadstoffbewegungen im Boden werden neben Feldversuchen auch Dauerversuche und standardisierte Versuche an der Versuchsstation in Kassel durchgeführt. Hieraus ergeben sich wichtige Antworten hinsichtlich der guten fachlichen Praxis und damit zum Ressourcenschutz im Bereich Düngung.

Pflanzenschutzversuche erfolgen in Kooperation mit dem Pflanzenschutzdienst des Regierungspräsidiums Gießen, wobei die Fragen zu Wirkungsgraden, zur Applikationstechnik und Ausbringungsmenge von Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern im Mittelpunkt stehen. Dabei werden auch die Auswirkungen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Produktqualität und die Umwelt untersucht.

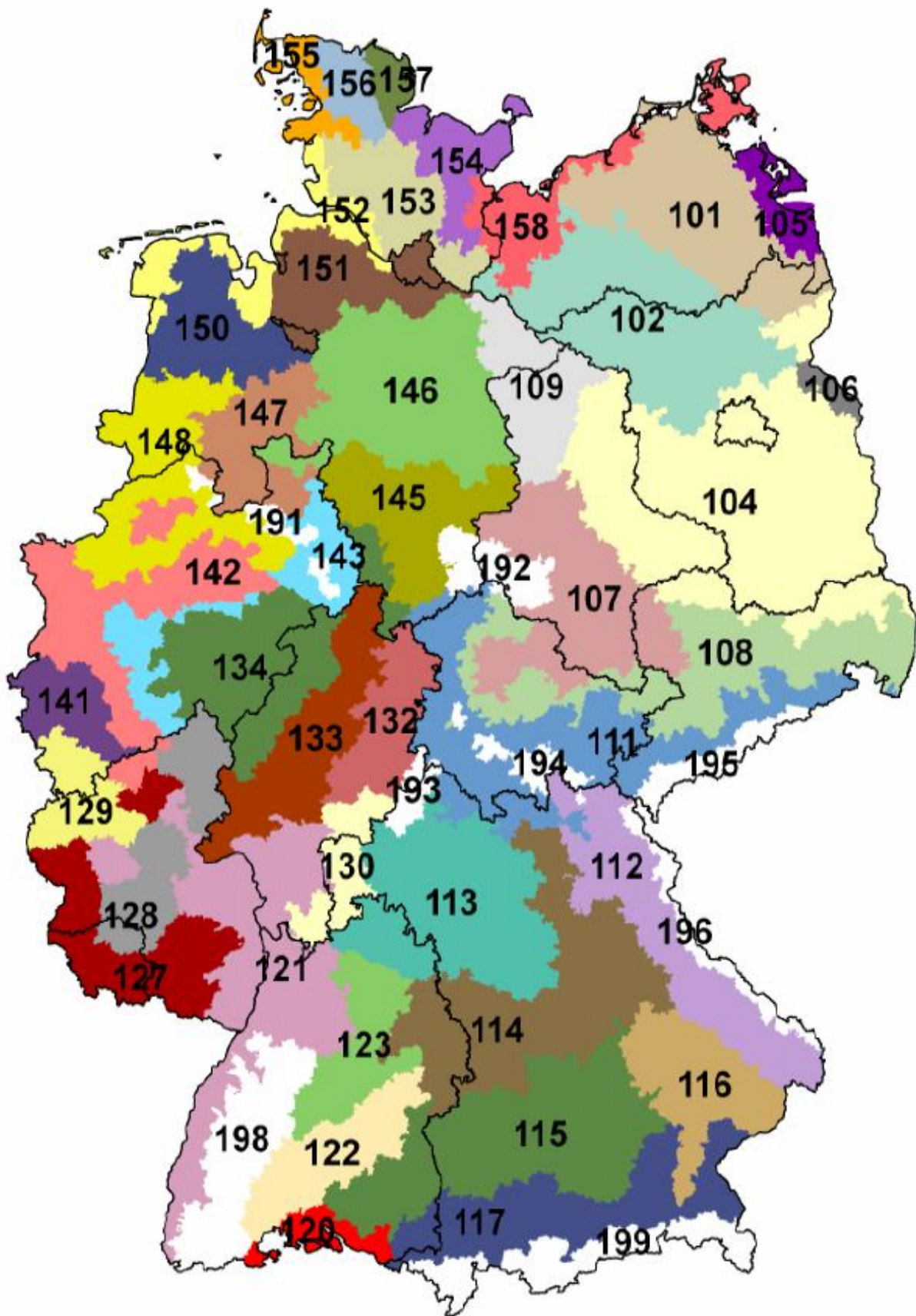
Beschreibung von Sortenmerkmalen durch Landessortenversuche

Auf der Grundlage der aktuellen Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes Hannover erfolgt die Beschreibung der Eigenschaften der in Deutschland zugelassenen Prüfsorten. In dieser Liste fließen die Erkenntnisse aus den Wertprüfungen (WP) und den Landessortenversuchen (LSV) der Länder zusammen. In der Regel werden Sorten einer zwei- bzw. dreijährigen Wertprüfung oder einer zweijährigen EU-Sortenprüfung unterzogen, vom Bundessortenamt neu zugelassen und bei vielversprechenden Ergebnissen anschließend im Landessortenversuch auf ihre regionale Anbauwürdigkeit geprüft.

Intensitätsstufen in den Landessortenversuchen

Öko-Landessortenversuche werden einfaktoriell (Faktor Sorte) geprüft.

2 Übersicht der Bodenklimaräume in Deutschland



Erklärung der Bodenklimaräume auf der nächsten Seite

2.1 Anbauggebiete und Bodenklimaräume in Hessen - ökologischer Anbau

Versuchsstandorte Hessen	BKR	So-Gerste	So-Hafer	So-Weizen	So-Triticale	Körner-erbsen	Acker-bohnen	Soja-bohnen	Lupi-nen
ALS 36304 Ailsfeld-Liederbach	133	3	3	3	3	-	3	-	-
FH 34393 Grebenstein-Frankenhausen	133	-	-	-	-	-	3	-	3
GI Weilburger Grenze 35398 Gießen	133	-	-	-	-	-	-	3	-

Bodenklimaräume (BKR) in Hessen

133 = Zentralhessische Ackerbauggebiete, Warburger Börde

Anbauggebiete (AG) in Hessen

3 = Lehmige Standorte West

3 Abkürzungen und Zeichen

Abkürzung	Bedeutung
AG	Anbauggebiet
BB	Bezugsbasis
BG	Braugerste
BKR	Bodenklimaraum
DüV	Düngeverordnung
FG	Futtergerste
LSV	Landessortenversuch
mz	mehrzeilig
N	Stickstoff
NIRS	Nahinfrarotspektroskopie
S	Schwefel
SV	Sortenversuch
TKM	Tausendkornmasse
TS	Trockensubstanz
VGL	Vergleichssorte
VRS	Verrechnungssorte des Bundessortenamtes
WP	Wertprüfung des Bundessortenamtes
zz	zweizeilig

4 Allgemeine Parameter zu den Versuchen

Allgemeine Parameter zu den Versuchen	
Berechnung der Teilstücksgröße zur Aussaat	Reihenzahl x Reihenabstand x Bruttoteilstückslänge (d. h. Länge bei der Aussaat)
Berechnung der Teilstücksgröße zur Ernte	Trennungsmitte bis Trennungsmitte x Nettoteilstückslänge (d. h. Länge bei der Ernte)
Erhebungen	Grundnährstoffe: vor der Aussaat N_{min}-Probennahme: zu Vegetationsbeginn TS-Bestimmung am Erntegut, teilstückweise Einwaage: Getreide: 300 g Körnerleguminosen: 500 g
Bonituren / Datum und Mängel	Getreide Aufgang / Ährenschieben / Reife Leguminosen Aufgang / Blühbeginn - Blühende / Reife
Probeneinsendung zur Qualitätsuntersuchung	Je Variante 1 kg lufttrockene Körner zur Untersuchung an LHL-Standort Kassel Anzahl benötigter Probendosen und Erfassungssystem PROMAS / Probenbegleitscheine für alle Versuchsstandorte organisiert: Landessortenversuche LLH-Standort Eichhof
Datentransfer	Die Versuchsdaten müssen bis zum 22.10. Ackerbohnen und Körnererbsen 03.12. Sommergetreide und Sojabohnen vollständig in PIAF erfasst und durch den LLH Eichhof zum Bundessortenamt geliefert sein!

5 Landessortenversuche ökologisch 2026

Ansprechpartner: Andreas Sünder, Dr. Andreas Hammelehle

5.1 Sommerweizen LSV ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Sommerweizensorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.1.1 Sommerweizen LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Faktor	Sorten
N-Düngung	organisch
Saatstärke	400 Kö/m ²
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Blattmehltau / Septoria / Gelbrost / Braunrost) BBCH 59-75 Blatt- und Ährenkrankheiten (Ährenmehltau / Braunrost / Spelzenbräune / Fusarium) BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m ² / Wuchshöhe
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Fallzahl, Sedimentation Qualitäten werden schnellstmöglich beim LHL bestimmt. Feuchtkleberuntersuchung Labor Aberham
Probeneinsendung	Spezielle Anweisungen zu Probenversand und Qualitätsuntersuchungen der WP erfolgen in einem gesonderten Schreiben durch das Bundessortenamt. Probenversand an Dottenfelder Bio-Saat auf Anfrage von Hr. Stefan Klause

5.1.2 Sommerweizen LSV ökologisch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Qualität	Status	Prüfjahr	Anbaue- biet Standort
							3
							ALS
1	WS 01127	KWS Expectum ^{Grannen}	KWS Lochow	E		> 5	✓
2	WS 01186	KWS Carusum	KWS Lochow	E	VGL	5	✓
3	WS 01221	Esperanza	Dottenfelder Bio-Saat	E	VRS	4	✓
4	WS 01234	Lobster	Saaten-Union	B		3	✓
5	WS 01237	Mohican	IG Pflanzenzucht	A		3	✓
6	WS 01262	Laudatio	DSV	E		2	✓
7	WS 01374	Elaya ^{Grannen, Wechselweizen}	Natur-Saaten	E		2	✓
8	WS 01283	KWS Benne ¹⁾	KWS Lochow	E		1	✓

* züchtereigene Einstufung / nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen

1) Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

5.2 Sommergerste LSV / WP ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Sommergerstesorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.2.1 Sommergerste LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Faktor	Sorten
N-Düngung	organisch
Saatstärke	350 Kö/m ²
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Rhynchosporium / Netzflecken / Blattmehltau / Zwergrost) BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m ² / Wuchshöhe BBCH 75-87 Ramularia / PLS / Ährenmehltau <u>Wertprüfung (WP)</u> BBCH 21-25 Bodendeckungsgrad BON % BBCH 32-37 Massenbildung BON 1 - 9 BBCH 87 Datum der Gelbreife
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Hektolitergewicht, Siebsortierung Qualitäten werden schnellstmöglich beim LHL bestimmt! (WP)
Probeneinsendung WP	Spezielle Anweisungen zu Probenversand und Qualitätsuntersuchungen der WP erfolgen in einem gesonderten Schreiben durch das Bundessortenamt. vor Ernte siehe: https://www.bundessortenamt.de/bsa/pruefungsansteller/anbaulisten
Datentransfer	WP Berichterstattung direkt nach der Ernte an wp@bundessortenamt.de

5.2.2 Sommergerste LSV ökologisch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Nutzung	Status	Prüfjahr	Anbau- gebiet Standort
							3
							ALS
1	GS 03030	Amidala	Hauptsaat	BG	VRS WP	> 5	✓
2	GS 03273	LG Caruso	Limagrain	BG	VRS WP	4	✓
3	GS 02703	RGT Planet ¹⁾	RAGT	BG	VGL WP	> 5	✓
4	GS 03425	Kosima	Natur-Saat	BG	VGL WP	2	✓
5	GS 03580	CLTI 03580			WP 2	2	✓
6	GS 03230	Gretchen	Hauptsaat	BG		2	✓
7	GS 03345	Ostara	Secobra SZ	BG		3	✓
8	GS 03349	Grandiosa	Cultivari	FG		2	✓
9	GS 03392	KWS Enduris	KWS Lochow	BG		2	✓
10	GS 03401	Excalibur	Hauptsaat	BG		2	✓
11	GS 03427	Belladonna	Hauptsaat	BG		2	✓
12	GS 03479	Fontane	IG Pflanzenzucht			1	✓
13	GS 03491	Tilda	Hauptsaat			1	✓

¹⁾ Resistenz gegen Getreidezystennematoden *Heterodera avenae*

5.3 Sommerhafer LSV / WP ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Sommerhafer-sorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.3.1 Sommerhafer LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Faktor	Sorte
N-Düngung	organisch
Saatstärke	350 Kö/m ² ortsübliche Aussaatstärke der jeweiligen Anbauregion
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Blattmehltau / Streifenkrankheit / Haferkronenrost) BBCH 69-71 Rispen tragende Halme/m ² / Wuchshöhe <u>Wertprüfung (WP)</u> BBCH 21-25 Bodendeckungsgrad BON % BBCH 32-37 Massenbildung BON 1 - 9 BBCH 87 Datum der Gelbreife
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Hektolitergewicht, Siebsortierung Qualitäten werden schnellstmöglich beim LHL bestimmt! (WP)
Probeneinsendung WP	Spezielle Anweisungen zu Probenversand und Qualitätsuntersuchungen der WP erfolgen in einem gesonderten Schreiben durch das Bundessortenamt. vor Ernte siehe: https://www.bundessortenamt.de/bsa/pruefungsansteller/anbaulisten
Datentransfer	WP Berichterstattung direkt nach der Ernte an wp@bundessortenamt.de

5.3.2 Sommerhafer LSV ökologisch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Spelzenfarbe	Status	Prüfjahr	Anbauebiet Standort
							3
							ALS
1	HA 01378	Max	IG Pflanzenzucht	g	VRS WP	> 5	✓
2	HA 01731	Karl	IG Pflanzenzucht	(g)	VRS WP	4	✓
3	HA 01726	Asterion	Hauptsaaen	g	VGL WP	4	✓
4	HA 01749	Caledon	Hauptsaaen	(g)	VGL WP	3	✓
5	HA 01836	CLTI 01836			WP 2	2	✓
6	HA 01854	LBSD 01854			WP 2	2	✓
7	HA 01644	Lion	Saaen-Union	g		> 5	✓
8	HA 01707	Platin	Saaen-Union	g		5	✓
9	HA 01831	Eddy	Natur-Saaen	(g)		3	✓
10	HA 01798	Erlbek ^{EU}	Secobra	g		2	✓
11	HA	(Candice) *	Agri-Optentions			1	✓
12	HA	(Kreator) *	Kruse-Saat			1	✓

* züchtereigene Einstufung / nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen

g = gelb

w = weiß

n = nackt

5.4 Sommertriticale LSV ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Sommertriticalesorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.4.1 Sommertriticale LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Faktor	Sorten
N-Düngung	organisch
Saatstärke	350 Kö/m ²
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Blattmehltau / Septoria / Gelbrost / Braunrost) BBCH 59-75 Blatt- und Ährenkrankheiten (Ährenmehltau / Braunrost / Fusarium) BBCH 69-71 Rispen tragende Halme/m ² / Wuchshöhe
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Fallzahl

5.4.2 Sommertriticale LSV ökologisch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Pflanzenlänge	Status	Prüfjahr	Anbaubiet Standort
							3
							ALS
1	TIS 00019	Dublet	Danko	lang		> 5	✓
2	TIS 00039	Team PZO ¹⁾	IG Pflanzenzucht	lang		> 5	✓
3	TIS 00078	Toristo	Natur-Saaten	lang		3	✓
4	TIW 01211	(Bonjour) * Wechseltriticale	Natur-Saaten			2	✓
5	TIS 00090	Dublo	IG Pflanzenzucht	lang		2	✓
6	TIS 00112	(Dyzma) *	Secobra	lang		1	✓

* züchtereigene Einstufung / nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen

¹⁾ Im Zweitfruchtanbau geprüft (Silonutzung)

5.5 Ackerbohnen LSV ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Ackerbohnen-sorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.5.1 Ackerbohnen LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Faktor	Sorten
N-Düngung	organisch
Saatstärke	50 Kö/m ²
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), TKM

5.5.2 Ackerbohnen LSV ökologisch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Eigen-schaften	Status	Prüfjahr	Anbaue-biete Standorte	
							3	
							ALS	FH
1	BA 00432	Iron	Saaten-Union	vicin-/convicinarm ¹⁾		4	✓	✓
2	BA 00445	Protina ^{EU}	Saaten-Union	---		4	✓	✓
3	BA 00421	Futura	NPZ	vicin-/convicinarm ¹⁾		3	✓	✓
4	BA 00431	Hammer	Saaten-Union	vicin-/convicinarm ¹⁾		3	✓	✓
5	BA 00454	Callas ^{EU}	Saaten-Union	---		3	✓	✓
6	BA 00462	Mystic	Hauptsaaen	vicin-/convicinarm ²⁾		3	✓	✓
7	BA 00447	Loki	Saaten-Union	---		2	✓	✓
8	BA 00460	Malibu ^{EU}	Saaten-Union	vicin-/convicinarm ²⁾		2	✓	✓
9	BA 00461	Torina	Hauptsaaen	vicin-/convicinarm ²⁾		1	✓	✓
10	BA 00473	Notilus	Nordic Seed	---		1	✓	✓
11	BA 00467	(Pantheon) *	Saaten-Union	---		1	✓	✓
12	BA 00491	(GL Maralena) *	Natur-Saaten	---		1	✓	✓
13	BA	(Centauri) *	IG Pflanzenzucht	vicin-/convicinarm ²⁾		1	✓	✓

* züchtereigene Einstufung / nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen

¹⁾ Angaben Bundessortenamt

²⁾ Angaben Züchter

5.6 Sojabohnen LSV ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Sojabohnensorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.6.1 Sojabohnen LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen Reifegruppe 00 = früh; Temperatursumme 1.600°C Reifegruppe 000 = sehr früh; Temperatursumme 1.450°C
Faktor	Sorten
Aussaat	Ab 11. April bei 8,5° C Bodentemperatur beständig für eine Woche Saatstärke: 65 Kö/m ² Saattiefe: 3 - 5 cm Reihenweite: Getreideabstand Impfung: mit Histick unmittelbar vor der Aussaat Abwehr von Wildschäden: einzäunen, ggfs. mit Vlies abdecken
N-Düngung	keine N-Düngung
Herbizid-behandlung	Herbizide Vorauflauf-Mittel bevorzugen Alternativ ist mechanische Unkrautbekämpfung möglich
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes Bodendeckungsgrad (%) - BBCH 31/39 Reifeverzögerung des Strohs - BBCH 89
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), Öl, TKM

5.6.2 Sojabohnen LSV ökologisch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Reifegruppe	Status	Prüfjahr	Anbaubiete Standorte
							2 Weilburger Grenze
1	SJ 00303	Habibi	MFG Deutsche Saatgut	00		1	x
2	SJ 00192	Lenka	Taifun-Tofu	00		3	x
3	SJ 00310	PRO Taranaki	Protealis	00		3	x
4	SJ 00311	Ancagua	IG Pflanzenzucht	00		3	x
5	SJ 00312	Romy	IG Pflanzenzucht	00		3	x
6	SJ 00219	Tori	Taifun-Tofu	00		2	x
7	SJ 00298	Talisa	IG Pflanzenzucht	00		2	x
8	SJ 00357	Soramax	Hauptsaaften	00		2	x
9	SJ 00371	Skima	RAGT	000		1	x
10	SJ	PRO Helicon	Protealis	00		1	x
11	SJ 00222	Asterix ^{EU}	Farmsaat	000		5	x
12	SJ 00276	Todeka	Taifun-Tofu	000		4	x
13	SJ 00389	Akumara	MFG Deutsche Saatgut	000		3	x
14	SJ 00301	Vineta PZO	IG Pflanzenzucht	000		2	x
15	SJ 00351	Acassa	Saatbau Linz	000		2	x
16	SJ 00369	Arietta	IG Pflanzenzucht	000		2	x
17	SJ 00391	Odalix	Natur-Saaften	000		2	x
18	SJ 00345	(Anaconda) *	Secobra	000		1	x
19	SJ 00370	Sheila	RAGT	000		1	x
20	SJ	PRO Dinara		000		1	x
21	SJ	Noa		000		1	x
22	SJ 00361	Axioma ^{EU}	Probstdorfer SZ	000		4	x
23	SJ 00281	Sahara	RAGT	000		3	x
24	SJ 00218	Adelfia	IG Pflanzenzucht	000		2	x
25	SJ 00293	Apollina ^{EU}	MFG Deutsche Saatgut	000		2	x
26	SJ 00313	Arnold	Saaften-Union	000		2	x
27	SJ 00316	Atalana	Saatzucht Ackermann	000		2	x
28	SJ 00338	Suzuka	Saaften-Union	000		1	x
29	SJ 0399	Aforia	Hauptsaaften	000		1	x
30	SJ	Arvenna	Probstdorfer SZ	000		1	x

* züchtereigene Einstufung / nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen

2016 - 2022 Standort Gladbacherhof
ab 2023 Standort Weilburger Grenze

() = züchtereigene Einstufung

5.7 Weiße Lupinen LSV ökologisch

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Lupinensorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter ökologischen Anbaubedingungen.

5.7.1 Weiße Lupinen LSV ökologisch | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
Methode	Vollständig randomisierte einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Faktor	Sorten
N-Düngung	organisch
Saatstärke	60 Kö/m ² (Verzweigungstyp)
Bonituren	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes
Qualitäten LHL	Rohprotein, TS (NIRS), TKM

5.7.2 Weiße Lupinen LSV ökologisch | Sortiment

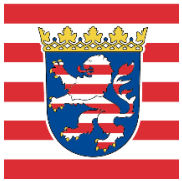
VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Determinierter Wuchs	Prüfjahr	Anbauebiet Standort
						3
						FH
1	LUW 00182	Celina	DSV	1	> 5	✓
2	LUW 00183	Frieda	DSV	1	> 5	✓
3	LUW 0213	(SM Belter) *	Ceresaat	(1)	2	✓
4		(Kulig) *	Ceresaat	(1)	2	✓
5	LUW 00195	Victory	Saat-Union	1	1	✓
6		DTLUW24.18299			1	✓

* züchtereigene Einstufung / nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen

Determinierter Wuchs:

1 = fehlend (Fruchtstand verzweigt)
 9 = vorhanden (Fruchtstand endständig)
 () = züchtereigene Einstufung

HESSEN



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Kölnische Straße 48 - 50
34117 Kassel